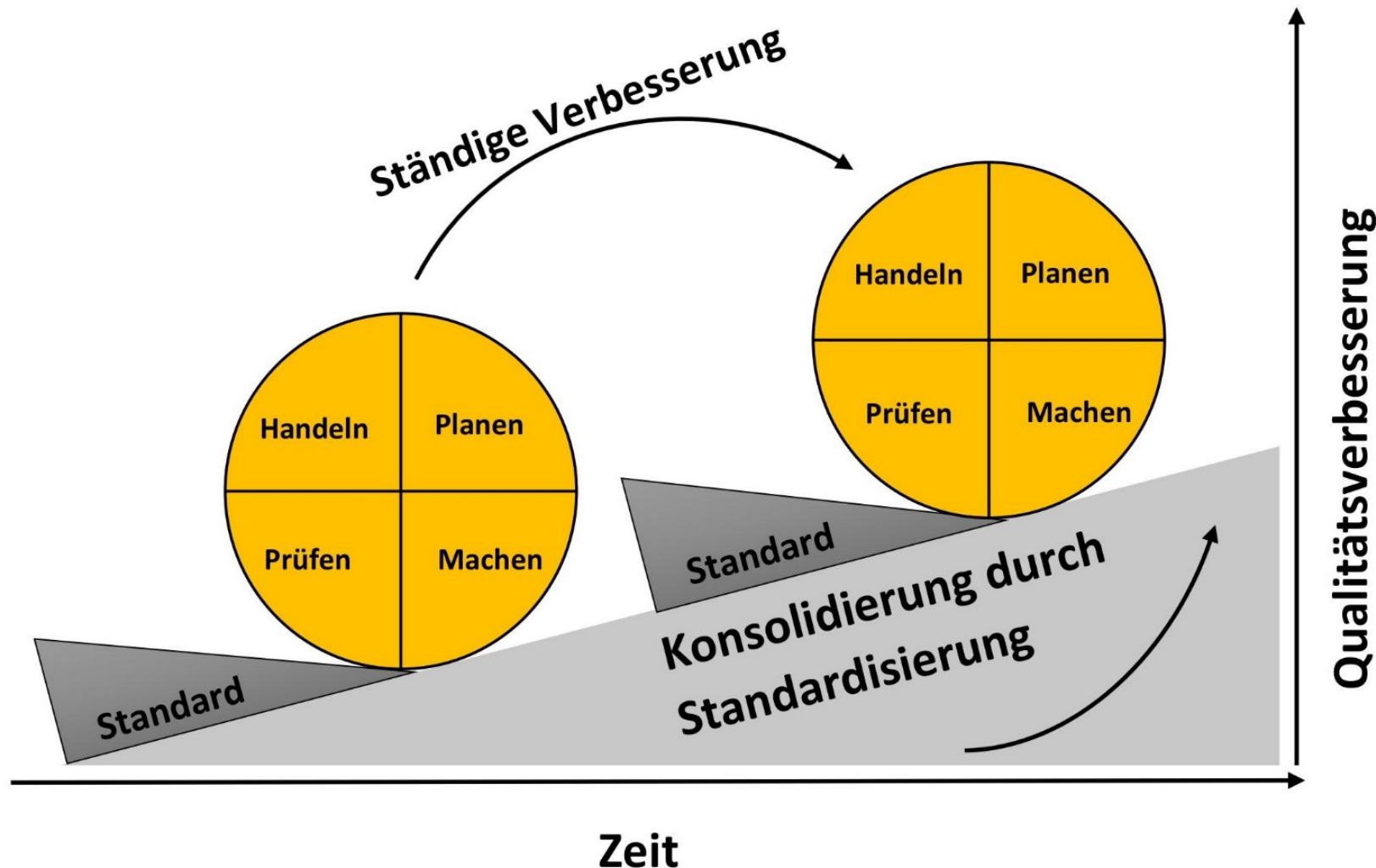


Kompetenzorientierte Lehre im Kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Lisa Schulz, Hochschule Stralsund

Prof. Dr. Harald Wilde, Hochschule Stralsund

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess



KAI = Veränderung
ZEN = zum Besseren

»Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt,
auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die
sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.«

Charles Darwin

»Persönlich bin ich immer bereit zu lernen,
obwohl ich nicht immer belehrt werden möchte.«

Winston Churchill

Als junger Professor



Kompetenzen befreien

- Methodenkompetenz erweitern/ vertiefen
- Reflexion
- Sozialkompetenz
- Selbst- (Management-) Kompetenz

Fördern und Fordern

»Jeder ist ein Genie! Aber wenn Du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.«

Albert Einstein

Notausgang



Quelle (<https://www.pexels.com/photo/green-and-white-male-gender-rest-room-signage-134065/>)

Tutorium für Kosten- Leistenrechnung



Quelle (<https://pixabay.com/de/kartenhaus-fragil-spielkarten-719701/>)

- Grundlehre der Studenten im Selbststudium
- Lernen durch Übungen
- Fundament stärken
- dadurch Fördern und Fordern

Tutorium für Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung

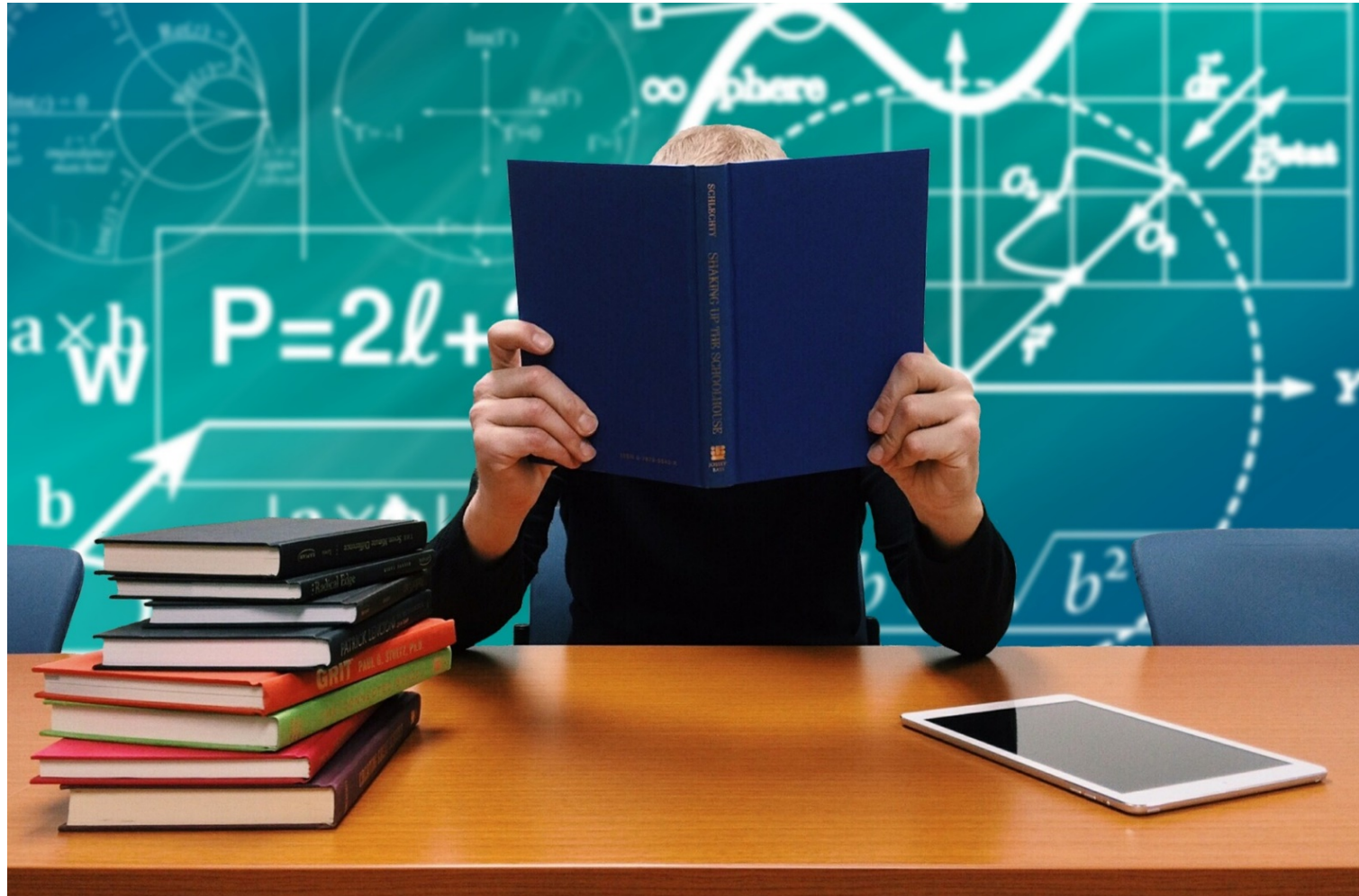
- Schwerpunkte vorgegeben (Technikfolgen-Abschätzung/ Gesunde Arbeit)
- Detaillierte Schwerpunkte in den Schwerpunkten festlegen
- Motivations-Steigerung

Die Frage um das Wie



Quelle (<https://pixabay.com/de/fragezeichen-warum-problem-l%C3%B6sung-2123967/>)

Lernen



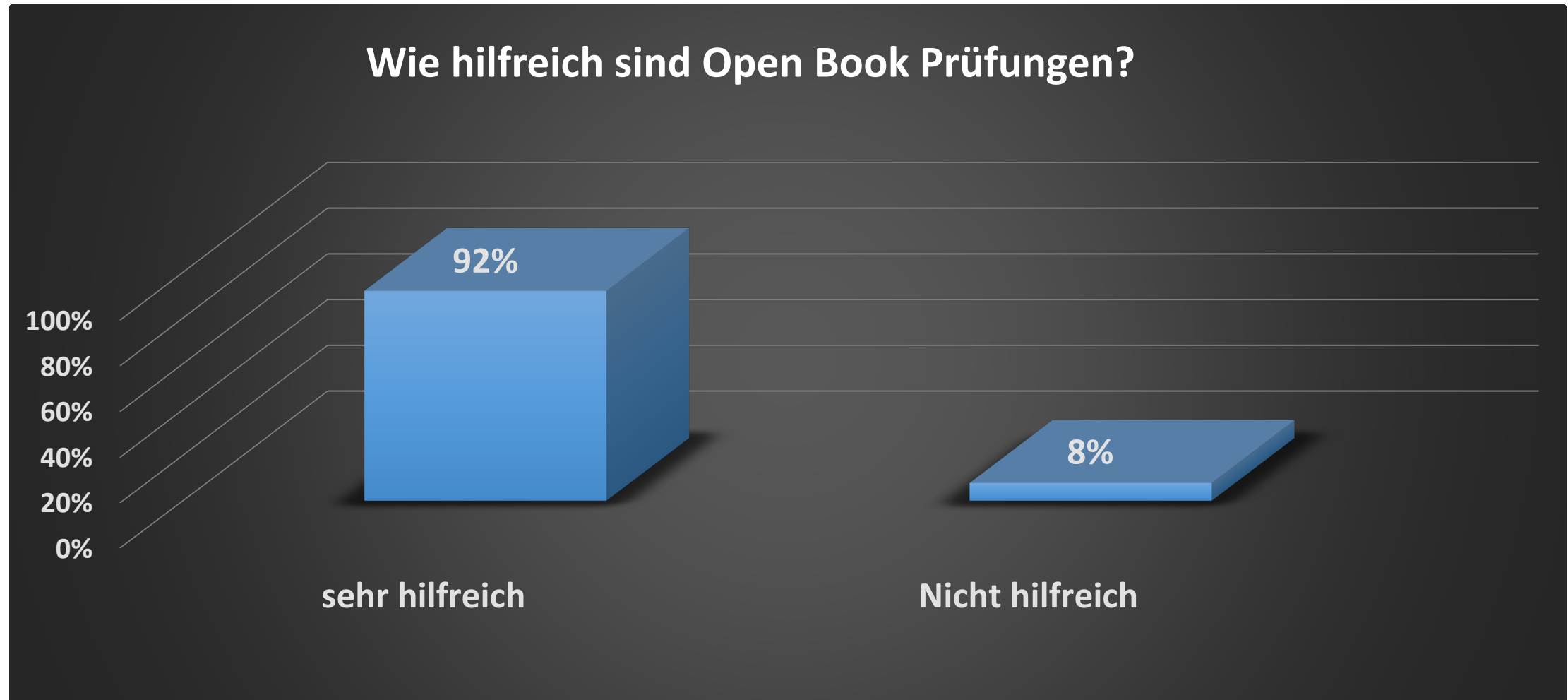
Quelle (<https://pixabay.com/de/schule-studium-lernen-b%C3%BCcher-lesen-2051712/>)

Warum?

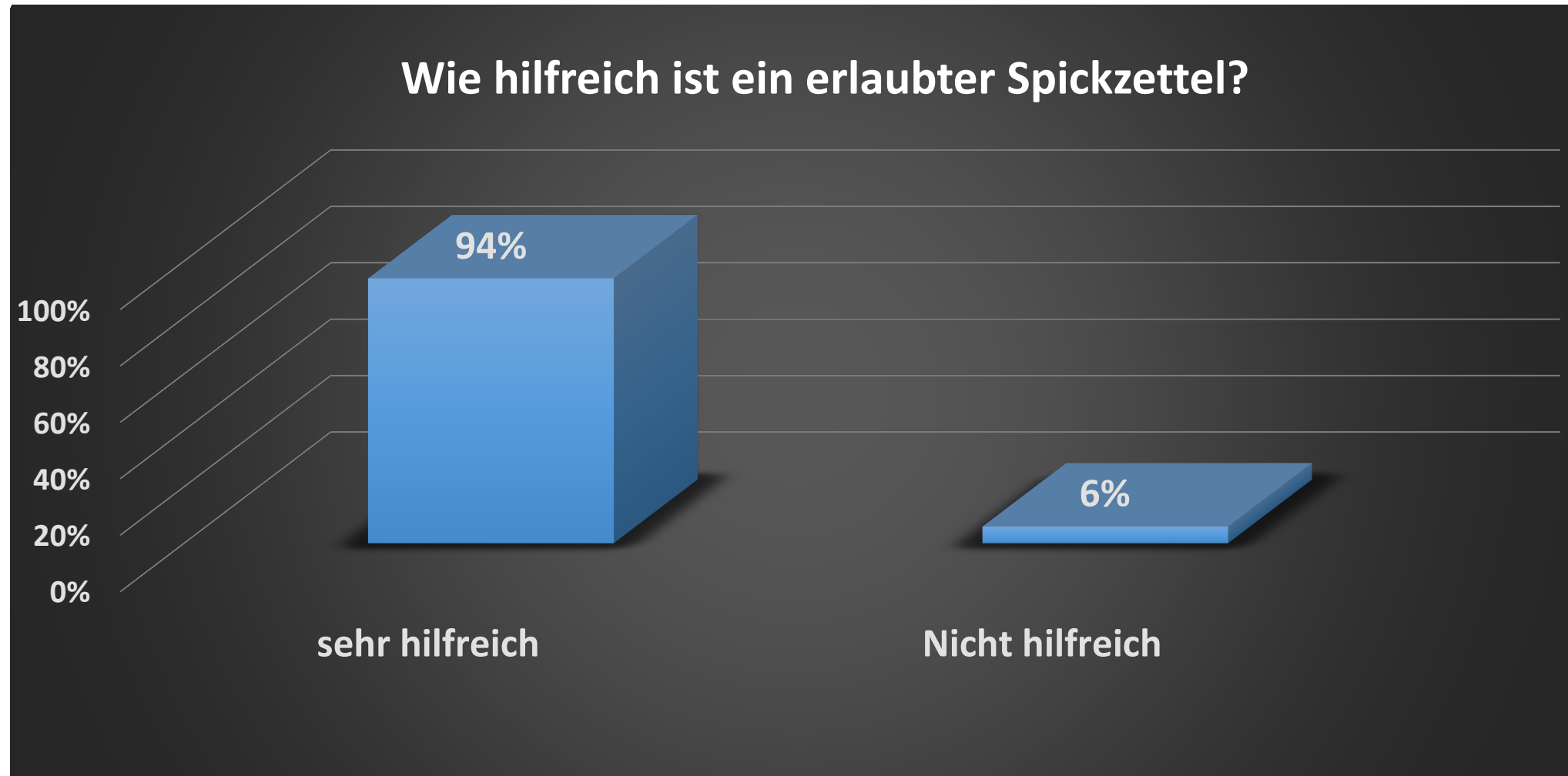
Studierende:

- intensive Beschäftigung mit dem Lernstoff
- Reduzierung des Lernstoffs
- Schreiben den „Spicker“ mehrmals, damit er optimal wird

Auszug aus der Befragung



Auszug aus der Befragung



Klausur Auszug aus Kosten-Leistungsrechnung

Auszug für die Tagung

„Zur praktischen Umsetzung der Kompetenzorientierung in Hochschulen“, Köln 26. 2. 2019

NAME: VORNAME:

..... MATR.:

1. Die Klausur ist mit Sicherheit **bestanden ab mindestens 50% der** erreichbaren Punktzahl in der gesamten, aus den Teilen „Bilanzierung“ (von Koll. Zdrowoyslaw) und „Kostenrechnung“ (von mir).
2. Dieser Klausurteil besteht aus den **Aufgaben 1 - 4** zum Themengebiet „**Kostenrechnung**“, von denen **2 zu bearbeiten** sind. Bei Bearbeitung von mehr als 2 Aufgaben werden die 2 besten gewertet.
3. Die Bewertung der Teil-Aufgaben ist durch Punkte gegeben. Bei einer Bearbeitungszeit von **60 Minuten** sind **50 Punkte** erreichbar.
4. In diesem Klausurteil sind alle **Hilfsmittel** zugelassen **außer** Handy, Laptop, Feldstecher (o.ä. Kommunikationsinstrumente). **Die Hilfsmittel-Regelung des Kollegen ist zu beachten!**
5. Sie können die Klausur auf dem Klausurtext und/oder eigenem Papier abgeben. Bitte geben Sie im Zweifelsfall auch Nebenrechnungen u.ä. mit ab!

6. Ihre Antworten sind zu begründen (je nach Teilaufgabe durch Rechengang oder auch verbal bzw. mit exakter Grafik). Notwendige Annahmen – z.B. bei fehlenden Zwischenergebnissen – sind von Ihnen unter Beachtung der Plausibilität zu treffen.

7. Wichtigstes Hilfsmittel ist natürlich Ihr Knowhow, bei dessen Anwendung ich Ihnen alles Gute wünsche!

Stralsund, 17. 1. 2019

„gez.“ Harald Wilde

P.S. Dieser Klausurteil besteht aus 18 Seiten incl. Deckblatt.

Punkte Aufgabe 1:

Punkte Aufgabe 2:

Punkte Aufgabe 3:

Punkte Aufgabe 4:

SUMME DER 2 (BESTEN) AUFGABEN:

Bitte zwei der Aufgaben 1 bis 4 auswählen!

1. Plankostenrechnung (25 P.)

Bewertung: a1) 5 P., a2) 4 P., a3) 2 P., b) 3 P., c) 4 P., d) 2 P., e) 3 P., f) 2 P.

Hinweis: Sie können das Formblatt der nächsten Seite verwenden, müssen dies aber nicht tun.

Eine Tischlerei produziert u.a. Schuhschränken.

Für den letzten Monat waren folgende Einzelkosten **geplant**:

- Produktion von 500 Schuhschränken
- zu einem Verkaufspreis von 150 €/Schuhschrank
- 200 Lohnstunden zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft
- 1,5 Lohnstunden (proportional) pro Schuhschrank
- Bruttopersonalkosten 40,00 €/Lohnstunde
- Materialverbrauch gesamt 2.500 kg
- Materialpreis 10 €/kg

Dem standen als **Istwerte** gegenüber:

- Produktion von 400 Schuhschränken
- zu einem Verkaufspreis von 165 €/Stück
- 900 Lohnstunden insgesamt
- Bruttopersonalkosten 36,67 €/Lohnstunde

Klausur Auszug Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung

KLAUSUR-AUFGABENTEXT Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung

(neue PO) im WS 2017/18 (SG BWLB)

Allgemeine Hinweise:

1. **Sie erhalten getrennte Lösungsblätter.** Den Aufgabentext müssen Sie nur mit abgeben, wenn sich darauf z.B. Nebenrechnungen befinden (dann bitte namentlich beschriften!).
2. Die Bearbeitungszeit beträgt für diesen Klausurteil 60 Minuten.
3. Gestellt sind in diesem Semester **6 Aufgaben** (bewertet mit jeweils 25 Punkten), **von denen 2 zu bearbeiten sind:**
 1. Technikfolgenabschätzung (mit Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabe)
 2. Gesunde Arbeit (mit Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabe)
 3. Gesunde Ernährung (mit Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabe)
 4. Gerechtigkeit (mit Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabe)
 5. Gastvorträge WS 2017/18 (mit Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabe)
 6. „Jokerfrage“
4. Wenn Sie 2 Aufgaben bearbeiten, so dürfen Sie nicht beide Aufgaben aus einem Themenfeld wählen, also z.B. nicht gleichzeitig 2X und 2Y !

Sollten Sie nach vollständiger Bearbeitung von 2 Aufgaben eine dritte beginnen, so werden auch in der dritten Aufgabe erzielte Punkte gewertet. Jedoch können Sie im Klausurteil Wilde nicht mehr als 50% der Punkte der gesamten Fachprüfung erzielen.
5. Die Punkte der Klausurteile werden im Verhältnis 1 (Prüfer Mayrhofer) : 1 (Prüfer Wilde) zusammengefasst.

6. Mit Sicherheit bestanden ist die Fachprüfung bei Erreichen von min. 50% der erreichbaren Punkte.

7. Ihre Lösungen sind grundsätzlich kurz zu begründen (je nach Aufgabe rechnerisch oder verbal). Falls Ihnen Annahmen nötig erscheinen, so machen Sie die Annahme(n) bitte deutlich kenntlich.

8. Zugelassene Hilfsmittel:

- a) Taschenrechner, auch programmierbar,
- b) selbsterstellte Ordner zu den Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Wilde
- c) Bücher in beliebigem Umfang

Hilfsmittel b) muß namentlich gekennzeichnet sein!

Keine Laptops, Handys o.ä. Kommunikationsmittel!

9. Wichtigstes Hilfsmittel ist natürlich Ihr know how, bei dessen

Anwendung ich Ihnen alles Gute wünsche!

Stralsund, 31. 1. 2018

„gez.“ Prof. Dr. Harald Wilde

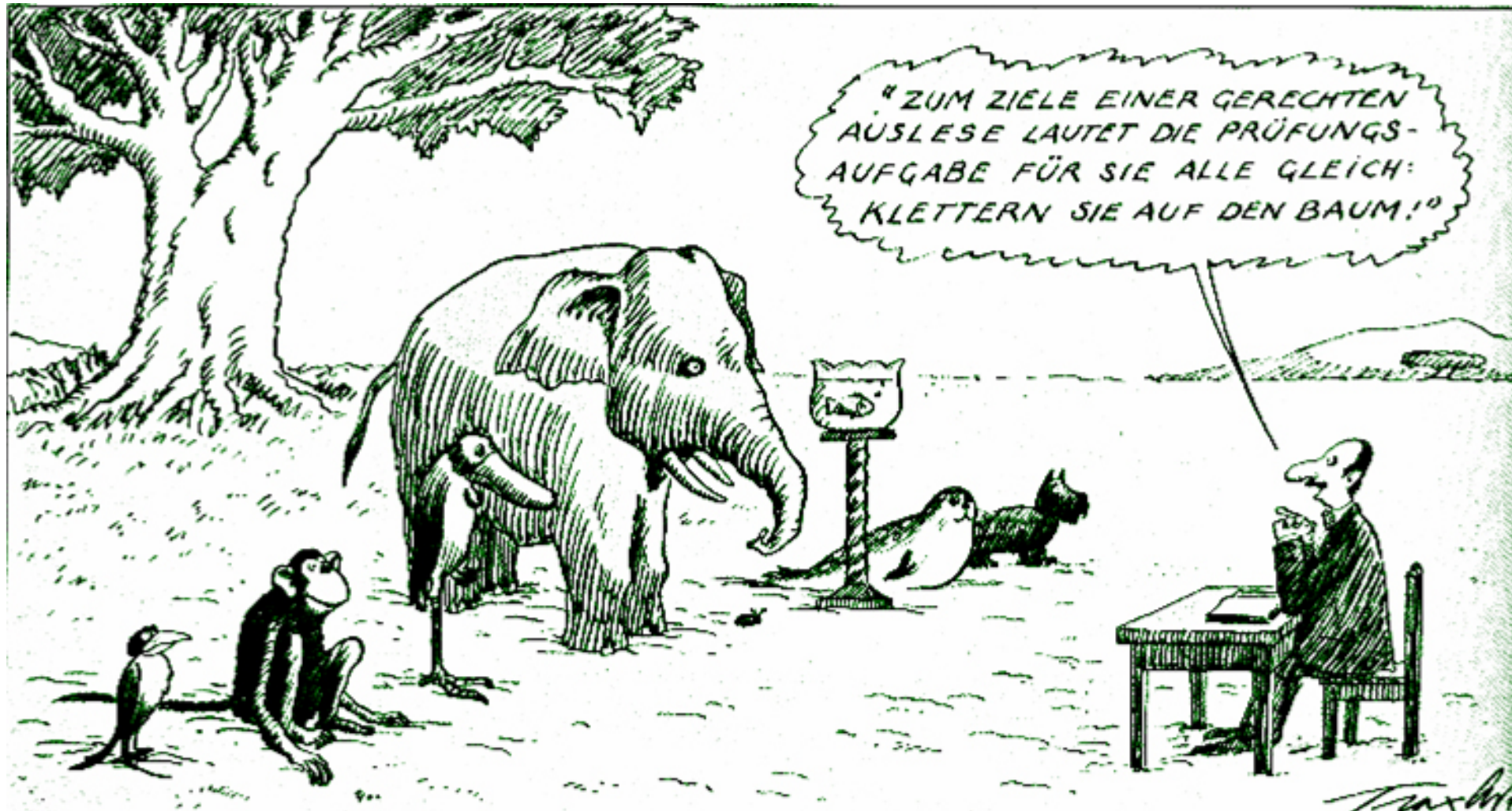
Themenfeld 1: Technikfolgenabschätzung (bitte entweder Frage 2X oder 2Y beantworten)

• **Frage 1X:**

Manche Studien behaupten, dass der Wirkungsgrad von Elektromotoren selbst angesichts des aktuellen, ja noch keineswegs nachhaltig erzeugten Strommix besser sei als der von Verbrennungsmotoren. Eine Alternative besteht im Power-to-Gas-Prinzip der Audi AG, Standort Werlte, s. folgenden Auszug aus Notizen zur letzten Vorlesung:

Vorgelagert: Aufspalten von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff durch Stromeinsatz

Wieso „Wählen“ ?



Karikatur von Hans Traxler

Qualitative
Spezialisten
Erfolg
Chaostheorien
Lehre
Schwerpunktsetzung
Starkem-Forschungsbezug
Nudging
Wettbewerbsvorteil
KVP-Unterstützt
Lernmethoden
Spickzettel
Motivieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit